

Mit dem Update Februar 2018 liefern wir wieder umfangreiche Erweiterungen für unser Produkt **hr-easy copy** aus.



hr-easy copy

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der wichtigsten Änderungen und der notwendigen Aktivitäten nach dem Update.

Überblick der Neuerungen

- Die neue Version unterstützt den Transport folgender zusätzlicher Daten:
 - ◆ Neue Tabellen für Datenbaustein Bestandsabweichung für DEÜV-, BV-DEÜV- und DEÜV-Sofortmeldungen: P01BM_DBBM, P01D3_DBBM, P01DS_DBBM
 - ◆ Ergänzung folgender Tabellen für EEL-Meldungen: P01EE_DBEE, P01EE_IT2001
 - ◆ Neuer Objektblock für weitere SV-Tabellen für Tabelle P01SV_KINDR
- Die Verfremdung mit den ausgelieferten Standard-Verfremdungsvarianten wurde verbessert. Dazu wurden Verfremdungsregeln verändert. Für Ihre kundeneigenen Verfremdungsroutrinen ändert sich dabei folgendes:
 - ◆ Bisher wurde im RFC-Transport für den Import auf Verfremdungsvariante 0 (keine Verfremdung) umgeschaltet, um eine doppelte Verfremdung zu vermeiden. Zukünftig wird

die vorgegebene Verfremdungsvariante auch beim Import berücksichtigt.

- ◆ Regeln mit der Auswahl zur Verfremdung „ohne besondere Einschränkung“ werden zukünftig im RFC-Transport nur beim Export ausgeführt, im Dateitransport beim Export und beim Import. So wird auch zukünftig eine Doppelverarbeitung normaler Verfremdungsregeln verhindert.
- ◆ Um eine Verarbeitung einer Verfremdungsroutrine sowohl beim Export als auch beim Import zu erreichen, gibt es eine neue Ausprägung „beim Ex- und Import“.

- Dieses Update verbessert die Stabilität und Performance bei der Nutzung von **hr-easy copy**.

Nacharbeiten zum Update

- Falls in dieser Auslieferung geänderte Standardverfremdungsregeln im Kundencustomizing deaktiviert wurden, werden die Deaktivierungsregeln als fehlerhaft erkannt und der Kopiervorgang wird abgebrochen.

Bitte reaktivieren Sie fehlerhafte Deaktivierungsregeln und prüfen Sie, ob die Standardregel erneut deaktiviert oder eine Kundenregel angepasst oder gelöscht werden muss.
- Falls Sie kundeneigene Verfremdungsregeln angelegt haben, welche die Verfremdungsroutrine YPXX_CRY_LOOP verwenden, sollten Sie für diese Regeln die neue Einstellung „beim Ex- und Import“ verwenden. Das gilt insbesondere, wenn darunter Regeln mit gemischter Auswahl des Verfremdungszeitpunktes zugeordnet sind.

Customizing-Abgleich bei Update von Versionen vor 2011-08-22

- Nach Einspielung des Updates müssen kundenspezifische Anpassungen oder Ergänzungen an den Verfremdungsregeln in die mit Version 2011-08-22 erstmals ausgelieferten Customizingtabellen übernommen werden. Hierzu sollten Sie vor dem Update (ggf. auch auf dem Produktivsystem) einen Vergleich der Tabelle YPXXR zwischen Kundenmandant(en) und Mandant 000 durchführen, um die noch benötigten Kundenanpassungen zu identifizieren. Nach dem Update müssen diese Kundenerweiterungen in den geänderten Customizingtabellen neu eingebaut werden.
- Falls Sie Merkmal für Transportsperren nutzen, muss hier die Liste der gültigen Felder für Entscheidungen im Kundenmerkmal aktualisiert werden. Danach muss der Entscheidungsbaum des Merkmals so angepasst werden, dass – ggf. nach Abfrage der Verfremdungsvariante – das Kennzeichen für zulässigen Transport (blank) bzw. Transportsperre (X) zurückgegeben wird.